

HEIDI

AB DEM 24.11.2018



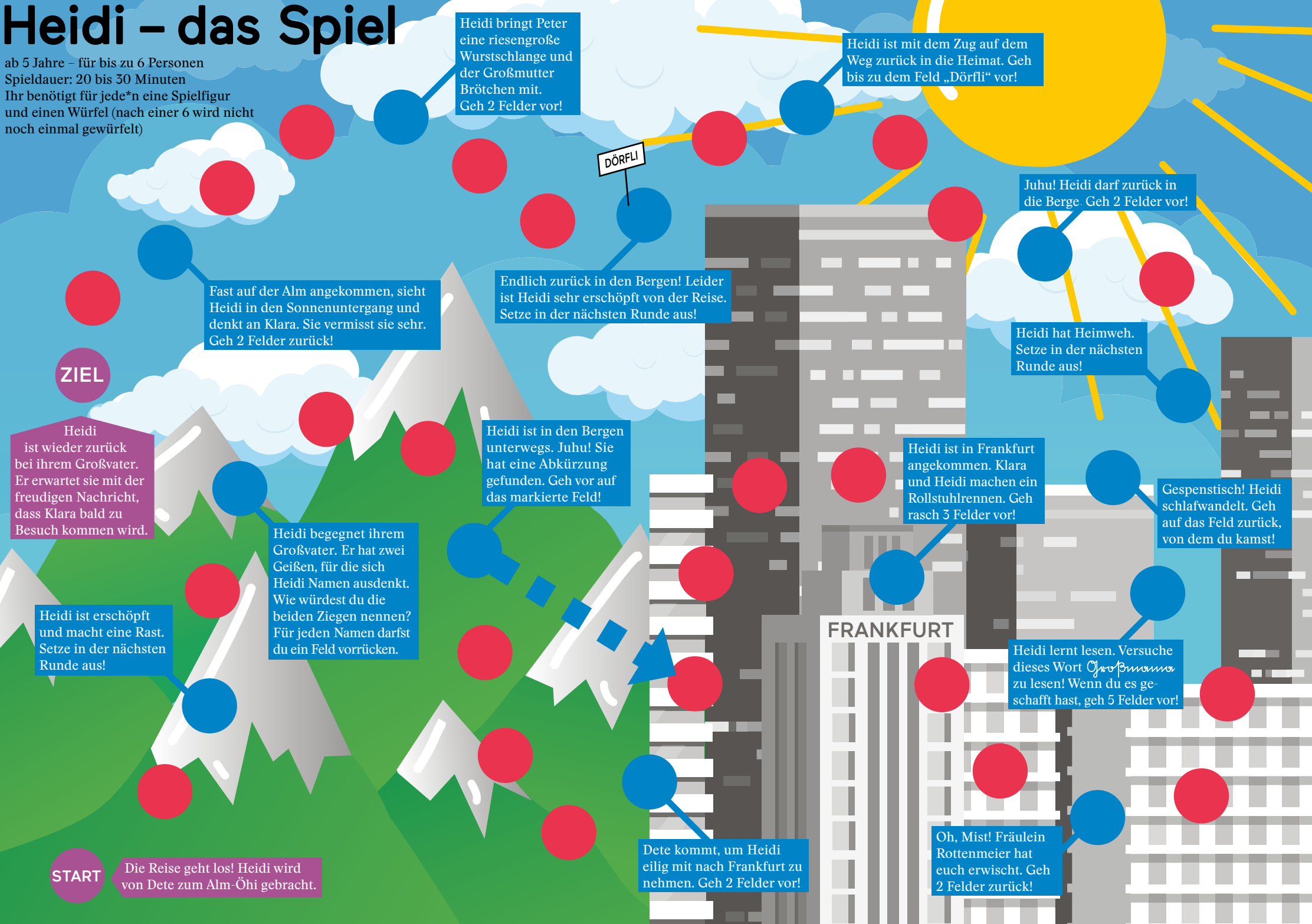
von Johanna Spyri
Regie: Florian Fiedler

6+

THEATER OBERHAUSEN

Heidi - das Spiel

ab 5 Jahre - für bis zu 6 Personen
Spieldauer: 20 bis 30 Minuten
Ihr benötigt für jede*n eine Spielfigur
und einen Würfel (nach einer 6 wird nicht
noch einmal gewürfelt)



Heidi bringt Peter eine riesengroße Wurstschlange und der Großmutter Brötchen mit. Geh 2 Felder vor!

Heidi ist mit dem Zug auf dem Weg zurück in die Heimat. Geh bis zu dem Feld „Dörfli“ vor!

DÖRFLI

Juhu! Heidi darf zurück in die Berge. Geh 2 Felder vor!

Fast auf der Alm angekommen, sieht Heidi in den Sonnenuntergang und denkt an Klara. Sie vermisst sie sehr. Geh 2 Felder zurück!

Endlich zurück in den Bergen! Leider ist Heidi sehr erschöpft von der Reise. Setze in der nächsten Runde aus!

Heidi hat Heimweh. Setze in der nächsten Runde aus!

ZIEL

Heidi ist wieder zurück bei ihrem Großvater. Er erwartet sie mit der freudigen Nachricht, dass Klara bald zu Besuch kommen wird.

Heidi ist in den Bergen unterwegs. Juhu! Sie hat eine Abkürzung gefunden. Geh vor auf das markierte Feld!

Heidi ist in Frankfurt angekommen. Klara und Heidi machen ein Rollstuhlrennen. Geh rasch 3 Felder vor!

Gespentisch! Heidi schlafwandelt. Geh auf das Feld zurück, von dem du kamst!

Heidi begegnet ihrem Großvater. Er hat zwei Geißen, für die sich Heidi Namen ausdenkt. Wie würdest du die beiden Ziegen nennen? Für jeden Namen darfst du ein Feld vorrücken.

Heidi ist erschöpft und macht eine Rast. Setze in der nächsten Runde aus!

FRANKFURT

Heidi lernt lesen. Versuche dieses Wort *Gespentisch* zu lesen! Wenn du es geschafft hast, geh 5 Felder vor!

START

Die Reise geht los! Heidi wird von Dete zum Alm-Öhi gebracht.

Dete kommt, um Heidi eilig mit nach Frankfurt zu nehmen. Geh 2 Felder vor!

Oh, Mist! Fräulein Rottenmeier hat euch erwischt. Geh 2 Felder zurück!

Das Waisenmädchen Heidi wird von ihrer Tante Dete auf die Alm zu ihrem menschen scheuen Großvater, dem Alm-Öhi, gebracht und findet dort Geborgenheit und ein Zuhause. Doch dann taucht Dete wieder auf, um Heidi mit nach Frankfurt zu nehmen. Sie soll die Spielgefährtin von Klara werden, die an den Rollstuhl gefesselt ist. Heidi hat es schwer in Frankfurt. Zwar freundet sie sich schnell mit Klara an, aber alles, was sie über die Berge und die Natur weiß, ist hier nichts wert. Sie muss sich an viele neue Regeln halten, deren Sinn sie nicht versteht, und darf sich nicht mehr frei bewegen. Ihre Heimat fehlt ihr sehr. Schließlich wird Heidi das Herz vor Heimweh so schwer, dass sie krank wird ...

„Heidi“ ist eine zeitlose Geschichte über Zugehörigkeit und Fremdheit, über Einsamkeit und Fremdbestimmung. Aber „Heidi“ handelt auch von Freundschaft zwischen Menschen unterschiedlicher Herkunft. Vor allem aber erzählt „Heidi“ von einer unbedingten Liebe und Aufrichtigkeit, die mit allem Respekt Regeln zu sprengen weiß. Heidi ist eine Anarchistin der Liebe.

Heidi

von **Johanna Spyri**

Bühnenfassung von **Florian Fiedler und Sarah Lorenz**

Heidi	Ayana Goldstein/ Sophie Krauß
Tante Dete, Peters Großmutter, Fräulein Rottenmeier	Anna Polke/ Lise Wolle
Bärbel, Klara	Emilia Reichenbach/ Ronja Oppelt/ Ayana Goldstein
Alm-Öhi, Lehrer, Vater Sesemann	Torsten Bauer/ Wolf List
Geißenpeter, Pfarrer, Sebastian, Großmama Sesemann	Christian Bayer/ Burak Hoffmann
Ziegen/ Musiker	Martin Engelbach und Felix Carlo Fritsche/ Jan Klare/ Thomas Zander

Regie: Florian Fiedler; Bühne: Maria-Alice Bahra; Kostüme: Selina Peyer; Musik und musikalische Leitung: Martin Engelbach; Video: Bert Zander; Dramaturgie: Romi Domkowsky/ Sarah Lorenz; Theaterpädagogik: Romi Domkowsky

Regieassistentz: Natascha Zander; Bühnenbildassistentz: Deborah Kötting; Kostümbildassistentz: Andrea Barba; Technischer Direktor: Bodo von Husen; Beleuchtungsmeister: Thomas Tarnogorski; Licht: Jürgen Marzotko; Bühnenmeister: Andreas Elfers/ Jan Eickmeier; Maske: Markus Hahn, Jessica Jansen, Jürgen Korkesch, Thomas Müller, Valeska Spielberger, Ilka von Forstner; Tonmeister: Kevin Berlauwt; Ton: Oliver Adamek; Videotechnik: Torsten Hennig; Ankleiderinnen: Ewelina Fischer und Annabel Jerosch de Moreno; Requisit: Judith Bayer, Roman Firgau, Levke Schaarschmidt; Inspizienz: Meike Sasse/ Uta Neubert

Wir danken den Werkstätten des Schauspiel Hannover für das Bühnenbild und den Spieler*innen der Hobbythek (Andrea, Eike, Holger, Jochen und Tim) fürs Testen des Spiels und ihre Anregungen.

Die Materialmappe zu unserer Inszenierung finden Sie zum Herunterladen unter www.theater-oberhausen.de oder an unserer Tageskasse.

Dauer: ca. 1 Stunde 30 Minuten, ohne Pause

Herausgeber: Theater Oberhausen, Will-Quadflieg-Platz 1, 46045 Oberhausen

Besucherbüro: 0208/85 78 184; besucherbueero@theater-oberhausen.de

Intendant: Florian Fiedler; Redaktion: Romi Domkowsky; Spiel-Idee: Romi Domkowsky und Melina Spieker; Gestaltung: moxie.de; Fotos Deckblatt: Isabel Machado Rios; Deckblatt: Ayana Goldstein; Plakat: Ayana Goldstein und Burak Hoffmann; Druck: Walter Perspektiven

HEIDI

AB DEM 24.11.2018

von Johanna Spyri
Regie: Florian Fiedler



THEATER OBERHAUSEN